

Chatprotokoll vom Chat zum Thema „Abläufe im Parlament in Zeiten der Corona-Pandemie“ am 29.04.2020

TeilnehmerInnen:

Harald Brunner (Parlamentsdirektion)

SchülerInnen der 7. Klasse des BG/BRG/BORG Schärding mit der Lehrperson Sandra Zauner

Moderator: Guten Morgen und herzlich Willkommen zum Online-Chat, liebe SchülerInnen der Klassen 7R und 7GB des BG/BRG Schärding.

Moderator: Wir freuen uns, dass wir euch heute im Chatraum begrüßen dürfen.

Moderator: Ebenfalls möchten wir Herrn Harald Brunner im Chatraum begrüßen.

Moderator: Er ist Mitarbeiter der Parlamentsdirektion und wird uns heute Einblicke in seine Arbeit und in die Abläufe im Parlament geben.

Moderator: Der heutige Chat ist für uns alle eine Premiere:

Moderator: Zum ersten Mal sitzen alle Beteiligten zuhause vor ihrem Computer und nicht in der Schule oder im Büro.

Moderator: Deshalb möchte ich alle bitten, sich an die vereinbarte Reihenfolge zu halten sowie die Anweisungen der ModeratorInnen und die „Netiquette“ zu beachten.

Moderator: Zum Ablauf: Zu Beginn wird Herr Brunner sich und seine Arbeit kurz vorstellen.

Moderator: Dann kann jede/r SchülerIn eine Frage an Herrn Brunner stellen. Auch Nachfragen sind möglich.

Moderator: Wir gehen dabei nach alphabetischer Reihenfolge vor.

Moderator: Wenn es die Zeit zulässt, starten wir danach eine zweite Fragerunde. Erneut können alle SchülerInnen in alphabetischer Reihenfolge eine weitere Frage stellen.

Moderator: Am Ende des Chats gib es die Möglichkeit für alle Beteiligten, ein kurzes Statement abzugeben, wie ihnen der Chat gefallen hat.

Moderator: Wir bitten, darauf zu achten, dass immer nur eine Frage im Raum steht und dass Herr Brunner etwas Zeit zum Antworten hat!

Moderator: Damit sind wir startklar...

Moderator: Bitte an Herrn Brunner um eine kurze Vorstellung.

Harald Brunner: Herzlich willkommen im Chatraum der Demokratiewebstatt.

Harald Brunner: Meinen Namen kennt ihr ja schon.

Harald Brunner: Aber was mache ich eigentlich im Parlament? Ich bin jetzt fast 25 Jahre im Parlament beschäftigt, war in unterschiedlichen Abteilungen tätig, und arbeite jetzt in der Abteilung Pressedienst/Cross Media Redaktion

Innerhalb dieser Abteilung gibt es unterschiedliche Teams, und ich bin in 2 dieser Teams beschäftigt.

Einerseits im Team Parlaments-TV: Hier geht es um Videoproduktionen, Livestream, Podcasts

Andererseits arbeite ich für das Team Web/Interne Kommunikation/Foto

Hier bin ich für die Kinderinternetseite des Parlaments zuständig

Die DemokratieWEBstatt

Diese gibt es jetzt schon über 12 Jahre.

Ich hoffe, ihr kennt sie alle!?

So weit so gut: Gibt es dazu noch Fragen?

Moderator: Danke für die Einleitung, Herr Brunner. Wenn es dazu keine Fragen gibt, starten wir nach alphabetischer Reihenfolge...

Bitte um die erste Frage aus Schärding: K. aus der 7GB ist an der Reihe...

Schülerin K.: Wie lange dauert es, dass neue Maßnahmen/Vorschriften veröffentlicht werden, nachdem sie beschlossen wurden?

Harald Brunner: Derzeit geht das recht zügig ...

Wir haben eine Situation zum ersten Mal in der Zweiten Republik, dass Gesetze innerhalb von nur wenigen Tagen beschlossen und auch veröffentlicht werden.

Im Grunde genommen geht das alles innerhalb von 48 Stunden.

Von der Einbringung des Gesetzes an, dann die erste Lesung im Nationalrat (an einem Tag) ...

dann am nächsten Tag die zweite Lesung im Nationalrat, gleich im Anschluss die Verhandlungen im Ausschuss, und dann die dritte Lesung im Nationalrat mit dem Beschluss.

Gibt es dazu eine Nachfrage von Klara?

Daran im Anschluss tagt dann der Bundesrat und beschließt dann das Gesetz endgültig.

Unterfertigung durch Bundespräsident und Bundeskanzler erfolgt dann in der Nacht und das Gesetz ist dann in Kraft

Moderator: Wenn nicht, dann bitte um eine weitere Frage: L. aus der 7GB ist jetzt dran...

Schülerin L.: Mich würde interessieren, ob es starke Änderungen des Betriebsklimas gab und wie generell die Stimmung im Parlament ist.

Harald Brunner: Oh ja, die gab es ...

Zu Beginn der Krise war der Umgang noch recht locker.

Man musste sich erst daran gewöhnen, sich nicht mehr die Hand zu schütteln.

Mittlerweile trägt fast jeder eine Maske.

von den Leuten die im Büro sind.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten von zu Hause aus.

Das ist natürlich auch eine große Umstellung für alle.

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage?

Schülerin L.: Nein danke für die Antwort

Moderator: Dann bitte um die nächste Frage: H. aus der 7GB ist jetzt am Zug...

Schülerin H.: Gibt es Überlegungen, dass nach dieser ganzen Coronasache mehr Medikamente etc. wieder in Österreich bzw. in der EU hergestellt werden, damit es bei der Lieferung nicht zu Engpässen kommen kann?

Harald Brunner: Da kann ich nur das berichten, was ich selber aus den Nachrichten gehört habe:

Ja, Gesundheitsminister Anschöber hat in einem Pressestatement gesagt, er will verstärkt auf heimische Produktion umstellen

Damit wir mehr Unabhängig sind vom Ausland, also autark.

Dies gilt nicht nur für die Produktion von Masken so weit ich weiß ...

sondern auch bei der Herstellung von Medikamenten.

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage?

Schülerin H.: Nein alles geklärt. Danke!

Moderator: Bitte um die nächste Frage: E. aus der 7GB ist jetzt an der Reihe...

Schülerin E.: Ist es sicher, dass wir keine Schularbeiten mehr in diesem Schuljahr haben werden?

Harald Brunner: Hmmm.

Auch diese Frage ist für mich schwierig zu beantworten.

Ich bin nicht BM Fassmann.

Ich glaube, hier müssen wir die Entwicklung in den nächsten Wochen abwarten.

Fix ist jedenfalls, dass die Schule wieder los geht.

Sandra Zauner: Laut Minister Fassmann gibt es keine Schularbeiten mehr. Das hat er in der Pressekonferenz letzten Freitag kommuniziert.

Harald Brunner: Im Schreiben von BM Fassmann steht jedoch auch drinnen, dass Eltern ihre Kinder weiterhin zu Hause betreuen können.

Danke!

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage?

Schülerin E.: Nein, alles geklärt. Danke :D

Moderator: Bitte um eine weitere Frage: M. aus der 7GB ist jetzt dran...

Schülerin M.: Wie lange muss man einen Impfstoff testen, damit er in Österreich zugelassen werden kann? Und kann diese Zeit aufgrund der derzeitigen Situation verkürzt werden?

Harald Brunner: Was ich gehört habe (auch aus den Medien), dauert die Zulassung mehrere Monate.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass dieser Zeitrahmen verkürzt wird.

Die Sicherheitskriterien müssen eingehalten werden.

Da gab es in der Vergangenheit schon Fälle, wo durch Medikamente dann schlimme Folgen verursacht wurden.

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage?

Schülerin M.: Nein, danke für Ihre Antwort!

Moderator: Bitte um die nächste Frage: O. aus der 7GB ist jetzt am Zug...

Schülerin O.: Wie viele Sitzungen gibt es derzeit pro Woche? Bzw. Wie viele Stunden verbringen die Abgeordneten im durchschnitt im Parlament im Vergleich zu normalen Umständen?

Harald Brunner: Eine gute Frage!

Wir haben derzeit fast jede Woche Sitzungen.

Gestern war zum Beispiel eine Sitzung des Nationalrats, in welchem die nächsten Corona-Gesetze beschlossen wurden.

Hat jemand im Fernsehen oder im Livestream zugeschaut?

letzte Woche hatten wir ebenfalls eine Sitzung.

Von den Stunden her: ... Die Sitzungen dauern oft bis spät in die Nacht.

So auch gestern. Derzeit ist es aber so, dass der Sitzplan anders aussieht.

Die Abgeordneten müssen mit mehr Abstand zueinander im Plenarsaal in der Hofburg sitzen.

Das bedeutet, dass jeder zweite Sessel frei bleibt. Wo sitzen dann die restlichen Abgeordneten?

Die sitzen auf der Besuchergalerie (wo normalerweise Presse und Privatpersonen sitzen), auf den Sesseln, rechts und links vom Präsidium (wo sonst KlubmitarbeiterInnen sitzen) und im Dachfoyer

Sandra Zauner: Sind momentan nicht nur die Hälfte der Abgeordneten anwesend?

Harald Brunner: Das ist schon wieder vorbei . Vor 2 Wochen waren nur 96 Abgeordnete da, letzte Woche schon über 120.

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage?

Schülerin O.: Nein alles geklärt, danke!

Moderator: Bitte um die nächste Frage: A. aus der 7GB ist an der Reihe...

Schülerin A.: Glauben Sie, dass der Virus eines Tages komplett ausgerottet werden kann?

Harald Brunner: Ja, das glaube ich.

Ich bin optimistisch.

Wenn es einen Impfstoff gibt und ausreichend genug Leute geimpft/immun sind, dann wird er ausgerottet.

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage von A.?

Schülerin A.: Nein, danke für die Antwort!

Moderator: Bitte um eine weitere Frage: S. aus der 7GB ist jetzt dran...

Schülerin S.: Mich würde es interessieren, inwiefern sich Ihr persönlicher Alltag verändert hat seit dieser Ausnahme-Situation. Haben Sie zum Beispiel mehr Arbeitsstunden als zuvor?

Harald Brunner: Bei mir ist ziemlich gleich geblieben ... vom Arbeitsausmaß.

Ich arbeite ca. die Hälfte der Zeit von zu Hause aus.

Die andere Hälfte bin ich im Büro, so wie heute zum Beispiel.

Der Alltag hat sich insofern geändert, dass man manchmal sehr flexibel sein muss.

Harald Brunner: Meine Tochter geht in die 3. Klasse Volksschule, und die versteht manchmal nicht, warum ich zeitgleich in einer Telefonkonferenz sein muss.

Sandra Zauner: Darf ich eine Nachfrage stellen?

Gibt es Kurzarbeit im Parlament?

Harald Brunner: Nein. Die gibt es nicht bei uns.

Viele Kolleginnen und Kollegen arbeiten von zu Hause aus.

Natürlich gibt es einige Bereiche, die aufgrund der Corona-Krise keine Arbeit mehr hätten.

Ich denke hier z.B. an den Bereich der Veranstaltungen.

Die wurden ja größtenteils abgesagt.

Nun ist es aber so, dass diese KollegInnen, die hier keine Arbeit mehr hätten, in anderen Abteilungen zugewiesen werden, die mehr Aufgaben haben.

Wie z.B. zu uns in die Abteilung.

Wir haben seit letzter Woche Verstärkung bekommen, weil wir extrem viele Videoproduktionen parallel laufen haben.

Auch die Parlamentsführungen, die jetzt virtuell stattfinden, verursachen einen ungeheuren Mehraufwand.

Wir haben dazu ein eigenes Studio eingerichtet am Stubenring.

Andere Leute (wie Möbelverbringer, Druckerei, etc.) wurden dienstfrei gestellt.

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage von S.?

Schülerin S.: Nein, Dankeschön!

Moderator: Bitte um die nächste Frage: T. aus der 7GB ist jetzt am Zug...

Schülerin T.: Mich interessiert es, wie viel Mitsprache Experten wie Virologen bei der Entstehung von Gesetzen wie der Ausgangsbeschränkung haben.

Harald Brunner: Das interessiert mich auch!

Ich glaube, sehr viel bei der Entwicklung von Corona-Gesetzen ...

hängt von der Meinung oder der Expertise von Experten und Virologen ab.

Aber auch Statistiker spielen eine wichtige Rolle. Sie müssen hochrechnen, möglichst genau, wie sich die Pandemie weiter entwickelt, ...

was schwierig ist, weil es noch wenige Erfahrungswerte gibt.

Laut Aussage der Bundesregierung gibt es ein großes ExpertInnenteam, welches sie berät.

Hier noch der Link zum derzeitigen Sitzplan:

<https://iwww.parlament.gv.at/WWER/NR/SITZPLANNR/index.shtml>

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage von T.?

Schülerin T.: Nein, vielen Dank!

Moderator: Bitte um die nächste Frage: A. aus der 7GB ist an der Reihe...

Schülerin A.: Wie ist es möglich, dass Verordnungen und Gesetze in dieser Situation so kurzfristig beschlossen werden können? (unter normalen Umständen dauert das doch viel länger, oder?)

Harald Brunner: Ja, normalerweise dauert das zumindest ein Monat ...

Der normale Gesetzgebungsprozess schaut in groben Zügen so aus ...

Zumeist werden neue Gesetzesvorschläge im Ministerrat eingebracht ...

Dann kommen sie ins Parlament und werden einem Ausschuss zugewiesen ...

Nach der Behandlung im Ausschuss (wo Expertenmeinungen einfließen) - diese Ausschusssitzungen sind zumeist nicht öffentlich - kommt das Gesetz wieder in den Nationalrat (Plenum), wo es in aller Regel beschlossen wird.

Danach kommt nochmal dieselbe Prozedur im Bundesrat (bei den meisten Gesetzen).

Ihr seht also, dass das eine ganze Weile dauern kann ...

Nur weil eine Mehrheit der Abgeordneten einem verkürzten Gesetzgebungsprozess zugestimmt hat, ist eine schnellere Behandlung auch möglich ...

Ansonsten gäbe es viel längere Fristen, in welchen sich Experten einbringen können ...

und auch die Bevölkerung in Form von Stellungnahmen.

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage von A.?

Schülerin A.: nein danke, alles geklärt.

Moderator: Bitte um eine weitere Frage: A. aus der 7GB ist jetzt dran...

Schülerin A.: Da Schutzausrüstung (FFP2 Masken) in Österreich für das medizinische Personal Mangelware ist, würde es mich interessieren, ob es diesbezüglich von Seiten der Regierung Überlegungen gibt, die Produktion ganz nach Österreich zu verlegen, bzw. diese zu verstärken?

Harald Brunner: Wieder eine schwierige Frage, weil ich ja nicht in der Bundesregierung bin ...

Aber soweit ich gehört habe, hat Gesundheitsminister Anschober angekündigt, die Produktion in Österreich zu forcieren.

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage von A.?

Schülerin A.: Nein, vielen Dank!

Moderator: Bitte um die nächste Frage: L. aus der 7GB ist jetzt am Zug...

Schülerin L.: Wer kontrolliert in diesen Zeiten die vom Parlament beschlossenen Gesetze? Gibt es zusätzliche Kontrollorgane?

Harald Brunner: Ja ...

Der Verfassungsgerichtshof z.B. prüft die Gesetze auf ihre verfassungsmäßige Korrektheit.

Natürlich gibt es auch innerparlamentarisch kontrollmechanismen ...

Die Opposition spielt hier eine große Rolle ...

Außerdem ist geplant, dass ein eigener Corona-Unterausschuss eingesetzt wird.

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage von L.?

Schülerin L.: Nein, vielen Dank!

Moderator: Bitte um die nächste Frage: L. aus der 7GB ist an der Reihe...

Schüler L.: Kann man schon ungefähr sagen, wann die Maskenpflicht aufgehoben werden kann, oder ist das zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich?

Harald Brunner: Du meinst für alle? Und überall?

Ich glaube, das ist noch schwer abzuschätzen ...

In den Lebensmittel-Geschäften wird es, so glaube ich, sicher länger sein ...

in anderen Bereichen könnte ich mir vorstellen, dass es schneller geht ...

Insgesamt glaube ich aber, dass diese Frage im Moment noch niemand beantworten kann. Wir müssen die Entwicklungen abwarten.

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage von L.?

Schüler L.: Nein, vielen Dank.

Moderator: Bitte um eine weitere Frage: M. aus der 7GB ist jetzt dran...

Schülerin M.: Stimmt es, dass man sich die letzten Wochen doch mit Freunden treffen durfte?

Harald Brunner: Ja, aber es gab Auflagen/Bedingungen, an die man sich dabei halten musste ...

Mindestabstand einhalten, nicht zu viele Personen auf einem Fleck, ...

Diese Bestimmungen werden jetzt mit dem 1. Mai gelockert.

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage von M?

Schülerin M.: Nein, vielen Dank!

Moderator: Danke für die Fragen und Antworten!

Wir wechseln zur Klasse 7R:

Bitte um die erste Frage: K. aus der 7R ist an der Reihe...

Schüler K.: Wie sicher sind die Termine für den Schulanfang und die Öffnungen von Betrieben? Wird es da noch zu Änderungen kommen? Oder kann man das jetzt noch nicht wirklich sagen?

Harald Brunner: Da bin ich ehrlich gesagt auch überfragt ...

Wichtig ist jedenfalls, dass alle selbstverantwortlich agieren und sich möglichst verantwortungsbewusst verhalten ...

Dann glaube ich, hat das positive Auswirkungen auf die Eindämmung der Pandemie ...

Also, je besser wir uns verhalten, desto schneller geht diese Corona-Krise hoffentlich vorbei.

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage von K.?

Schüler K.: Nein, danke für Ihre Antwort!

Moderator: Bitte um eine weitere Frage: A. aus der 7R ist jetzt dran...

Schülerin A.: Mich würde es interessieren, ab wann man zum Beispiel nach Deutschland oder in andere Nachbarstaaten wieder einreisen kann und unter welchen Auflagen/Bedingungen dies dann möglich ist?

Harald Brunner: Du meinst, um Urlaub zu machen?

Oder um zu arbeiten?

Schülerin A.: Nein zum Shoppen etc.

Harald Brunner: Zum Shoppen wird sich der Aufwand nicht auszahlen ...

Sandra Zauner: Wir wohnen direkt an der deutschen Grenze.

Harald Brunner: Soweit ich weiß, ist es derzeit so, dass ein Grenzübertritt entweder mit einer 2-wöchigen Quarantäne einhergeht, oder

wenn ein gültiger Gesundheitsausweis (mit Testung) vorliegt ...

Fürs shoppen ist das also ein zu großer Aufwand, denke ich.

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage von A.?

Schülerin A.: Nein, danke für die Antwort!

Moderator: Bitte um die nächste Frage: C. ist jetzt am Zug...

Schüler C.: Ist es wahrscheinlich, dass Großveranstaltungen Anfang September wieder stattfinden? Gibt es zu diesem Thema schon Diskussionen im Parlament?

Harald Brunner: Darum drehen sich sehr viele Diskussionen im Moment ...

Ich bin ganz sicher, dass keine Großveranstaltungen stattfinden werden in absehbarer Zeit, so wie Konzerte oder Festivals (falls du das ansprichst) ...

Ich stelle mir ein Donauinsel-Fest mit Millionen von BesucherInnen vor, wo jeder sich frei bewegen kann und sich die Leute gegenseitig auf die Füße treten ...

Dann hätten wir schneller die zweite Welle an Erkrankungen als wir mit den Augen blinzeln können, und das wäre schlecht für uns alle.

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage von C.?

Schüler C.: Nein, vielen Dank

Moderator: Bitte um die nächste Frage: S. aus der 7R ist an der Reihe...

Schülerin S.: Wie gestaltet sich die Kommunikation mit Ihren Kollegen und Kolleginnen, wenn viele von Ihnen jetzt Homeoffice betreiben?

Harald Brunner: Gute Frage, dich ich auch sehr genau beantworten kann:

Die Kommunikation wird derzeit über Skype for Business abgewickelt ...

Man kann sich das so vorstellen, dass die Leute bei sich zu Hause sitzen mit dem Laptop, einige mit Kamera, wenige ohne Kamera, und dann werden Meetings mit bis zu 20 oder 30 TeilnehmerInnen abgehalten ...

Das bedeutet, dass man sich an klare Regeln bei der Kommunikation halten muss, weil wenn 30 Leute mit einer Sekunde Zeitverzögerung gleichzeitig zum Sprechen beginnen, dann versteht niemand was ...

Daher gibt es immer einen Diskussionsleiter (meist der Abteilungsleiter), der den einzelnen Skype-TeilnehmerInnen das Wort erteilt ...

Letzte Woche ist leider Skype for Business ausgefallen, und es funktioniert noch immer nicht (Stand gestern) ...

Dann mussten wir spontan auf Zoom umsteigen (wo es ein 40-Minuten-Limit für Besprechungen gibt, was auch nicht optimal ist) ...

Alles in allem ist das sicher schwieriger, als wenn man an einem Tisch im selben Raum sitzt ...

Einige KollegInnen haben zudem sehr langsames Internet zu Hause, und da kann es oft passieren, dass die Verbindung abreißt ...

Daher ist auch viel Kommunikation über E-Mail, Whats App oder Signal nötig ...

Ich wäre ja für Snapchat! Dann wären die Besprechungen ein bisschen lustiger! :-)

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage von S.?

Schülerin S.: Nein, vielen Dank für die ausführliche Antwort!

Moderator: Bitte um eine weitere Frage: L. aus der 7R ist jetzt dran...

Schüler L.: Wann kann man mit einem Impfstoff gegen das Virus rechnen?

Harald Brunner: Das kann ich nicht prognostizieren. Ich bin kein Virologe oder Arzt. Tut mir leid.

Moderator: Bitte um die nächste Frage: S. ist jetzt am Zug...

Schülerin S.: An welcher Zahl wird festgemacht, ob die Pandemie soweit vorbei ist, dass alle Schutzmaßnahmen, z.B. das Abstandsgebot, aufgehoben werden?

Harald Brunner: Darum kümmern sich die Statistiker. Ich bin sicher, dass es dafür mehrere Indikationszahlen gibt, so wie Anzahl der Neuansteckungen pro Tag, Anzahl der Menschen im Krankenhaus, Anzahl der Menschen in der Intensivstation ...

Sicher ist jedoch, dass es auch hier unterschiedliche Regelungen geben wird: ...

Der Besuch im Altersheim ist sicher anders zu behandeln als der Besuch des Kindergartens.

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage von S.?

Schülerin S.: Nein, vielen Dank!

Moderator: Bitte um die nächste Frage: P. aus der 7R ist an der Reihe...

Schüler P.: Von wem (Einzelpersonen, Ministerien, etc.) stammen die Entwürfe für die Erlässe?

Harald Brunner: Eine gute Frage, kann ich aber auch nicht wirklich beantworten ...

Natürlich arbeiten unterschiedliche Ministerien an unterschiedlichen Erlässen ...

z.B. kümmert sich die Arbeitsministerin gemeinsam mit den MinisterInnen der Nachbarstaaten um Gesetze, wenn es um Personal für die Pflegebetreuung geht, ...

Sportminister und Vizekanzler Kogler kümmert sich inhaltlich um Fragen, die sich um das Thema Sport drehen ...

Die Justizministerin kümmert sich um die Agenden, welche die Gerichte betreffen, und Gesundheitsminister um seine Angelegenheiten ...

Alle diese MinisterInnen haben Experten für ihren Bereich zur Seite, besprechen dann die Vorschläge gemeinsam im Ministerrat ...

der normalerweise im Bundeskanzleramt stattfindet, derzeit aber auch über Videokonferenz, soweit ich weiß, ...

und kommt danach ins Parlament zur Beschlussfassung.

Moderator: Gibt es dazu eine Nachfrage von P.?

Schüler P.: Nein, vielen Dank!

Moderator: Danke für die Fragen und Antworten!

Wir starten in die zweite Fragerunde.

Wer will, kann jetzt noch eine zweite Frage stellen.

Wer nicht will, bitte einfach kurz „Nein“ sagen, wenn ihr aufgerufen werdet.

Wir gehen wieder in alphabetischer Reihenfolge vor.

Geplant ist es, dass der Chat bis 11.30 Uhr dauert.

Deshalb wird das jetzt eine „schnelle Runde“: schnelle Fragen, schnelle Antworten, schneller Wechsel. Los geht's!

Harald Brunner: Ich werde mich bemühen, die Antworten kurz zu halten.

Moderator: K. aus der 7GB ist an der Reihe...

Schülerin K.: Wie kann man eigene Meinung und Vorschläge äußern als Abgeordneter?

Harald Brunner: Als Abgeordneter ist das recht einfach: bei Plenarsitzungen und Ausschusssitzungen

Wenn ein Abgeordneter mit einem Gesetzesvorschlag z.B. nicht einverstanden ist, dann kann er einen Abänderungsantrag stellen, der das Gesetz dann inhaltlich verändert. Dazu braucht er die Unterstützung von anderen Abgeordneten ...

Dieser Abänderungsantrag gelangt dann auch zur Abstimmung und wird entweder beschlossen oder abgewiesen von der Mehrheit der MandatarInnen.

Moderator: L. aus der 7GB ist jetzt dran...

Schülerin L.: Wann glauben Sie persönlich, dass wir wieder einen halbwegs normalen Alltag haben?

Harald Brunner: Persönlich? Hmmmm. Ich denke, dass ein wichtiger Schritt am 1. Mai stattfindet, ... und dann, wenn die Schulen wieder geöffnet haben und der Großteil der SchülerInnen wieder in den Schulen sind ...

Wie viele SchülerInnen gibt es in Österreich?

Über eine Million?

Wenn deren Eltern wieder normal in den Beruf gehen können ...

Sandra Zauner: knapp eine Million

Harald Brunner: sei es mit Maske oder später auch ohne, so würde ich das schon als relativ normalen Ablauf bezeichnen.

Moderator: H. aus der 7GB ist jetzt am Zug...

Schülerin H.: Treffen Sie bei Ihrer Arbeit oft auf wichtige Politiker? Wenn ja, auf welche und wie sind die so?

Harald Brunner: Ja, regelmäßig!

Ich kann sagen, dass wir vom Kamerateam sehr viel herkommen ...

uns kennen auch viele Abgeordnete, Bundesräte, MitarbeiterInnen aus den Klubs, weil wir immer mit viel Equipment herumlaufen ...

Da will sich jeder von seiner Schokoladenseite präsentieren, was verständlich ist ...

Aber auch, wenn man PolitikerInnen einfach so am Gang oder auf der Straße trifft, sind sie sehr freundlich ...

Ich bin mit vielen Abgeordneten auch per du, mit einigen aber auch nicht ...

Ich könnte mir nie vorstellen, Präsidenten Sobotka per du zu sein ...

Manche sind halt schon Respektspersonen, und der Kontakt ist sehr förmlich.

Moderator: E. aus der 7GB ist jetzt an der Reihe...

Schülerin E.: Ist es möglich, dass man die Sommerferien verkürzt, da man das Verpasste aufholen möchte? (Davon wurde einmal ganz kurz im Fernsehen geredet, aber in der Schule wurde einmal gesagt, dass dies wahrscheinlich nicht geschehen wird.)

Harald Brunner: Kann ich derzeit nicht beantworten: Weiß Fr. Prof. Zauner da näheres?

Sandra Zauner: Davon war die Rede, ist aber jetzt, denke ich, vom Tisch, da die Schulen ja öffnen werden.

Moderator: M. aus der 7GB ist jetzt dran...

Schülerin M.: Wird es in den Schulen eine Maskenpflicht geben?

Harald Brunner: Ich glaube, dass das Sinn machen würde ...

Sandra Zauner: Auf den Gängen und im Gebäude, ja, während des Unterrichts, nein.

Harald Brunner: Derzeit sollen ja die Schultage aufgeteilt werden, damit weniger SchülerInnen in den Klassen sitzen ...

Zumindest in der Volksschule ist es so ...

Sandra Zauner: auch bei uns

Harald Brunner: Sicher wird auch das Reinigungspersonal eine ganz wichtige Rolle übernehmen (regelmäßige Desinfektion der Türgriffe und Möbel, etc.) ...

einen Teil der Verantwortung trägt ihr dann selber: Mindestabstand einhalten, Hände waschen und desinfizieren, ...

Also: Auch ihr seid gefordert!

Moderator: O. aus der 7GB ist jetzt am Zug...

Schülerin O.: Wissen Sie genaueres über die Aufteilung der Klassen? Also nach welchen Kriterien die Klassen aufgeteilt werden?

Sandra Zauner: Bei uns alphabetisch.

Harald Brunner: Also nicht nach Bekanntschaft/Freundschaft? Sonst wäre das Tuscheln wahrscheinlich unerträglich! :-)

Moderator: A. aus der 7GB ist an der Reihe...

Schülerin A.: Ist die Arbeitslosenquote während der Pandemie stark angestiegen?

Harald Brunner: Ja.

Nicht nur die Arbeitslosenquote, auch die Zahl der Kurzarbeit ist extrem hoch.

Genauere Zahlen werden so ziemlich jeden Tag in den Nachrichten veröffentlicht.

Moderator: S aus der 7GB ist jetzt dran...

Schülerin S.: Alle meine Fragen wurden schon beantwortet danke!

Moderator: Dankeschön!

Moderator: T. aus der 7GB ist jetzt am Zug...

Schülerin T.: Was halten Sie persönlich von E-Learning und Homeoffice?

Harald Brunner: Persönlich? Da kann ich ja offen reden:

Mir wäre es lieber, wenn wir das nicht bräuchten ...

Ich vermisse den persönlichen Kontakt zu Freunden und Kollegen ...

E-Learning: Ich glaube, dass ganz Österreich da sehr viel dazugelernt hat in den letzten Wochen ...

sowohl die Lehrerinnen und Lehrer, als auch die Schülerinnen und Schüler, die sich da wahrscheinlich als Digital Natives viel leichter tun ...

Ich finde es aber super, dass es so viele engagierte Lehrer gibt, die Youtube-Videos zu Hause drehen, egal ob Sport oder Mathe oder Musik, ...

und dass die meisten Schüler so mitmachen ...

Das ist sicher ein großer Schritt in Richtung Eigenverantwortung und Selbstständigkeit ...

Das ist sicher wichtig, auch für später im Studium und im Beruf!

Moderator: A. aus der 7GB ist an der Reihe...

Schülerin A.: Unter welchen Umständen werden die Grenzen wieder geöffnet bzw. gibt es keine Grenzkontrollen mehr? Und kann dies von Land zu Land unterschiedlich sein, sodass zum Beispiel die Grenze zu Deutschland geöffnet wird und eine andere wiederum nicht?

Harald Brunner: Das wird ganz sicher unterschiedlich sein ...

Jedes Land hat eine eigene Gesetzgebung, eigene Verantwortung, eigene Verfassung ...

Ich könnte mir vorstellen, dass es unterschiedliche Zeitpunkte sein werden, wann die Grenzen beispielsweise zu Ungarn oder zu Deutschland geöffnet werden ...

Sicher wird es Übergangsregelungen geben für Pflegepersonal, Erntehelfer, etc.

Moderator: A. aus der 7GB ist jetzt dran...

Schülerin A.: Würden Sie rückblickend am jetzigen Umgang mit der Pandemie etwas ändern? Wenn ja, was?

Harald Brunner: hmhhh. Sehr schwierig zu beantworten ...

Ich glaube, dass wir in Österreich sehr viel richtig gemacht haben, und dass die Zahl an Erkrankungen und Todesfällen relativ niedrig sind. Darum halte ich persönlich den Umgang für der Pandemie für richtig ...

sowohl von Seiten der Politik aus, als auch das Verhalten der Bevölkerung, die sehr diszipliniert sind.

Moderator: L. aus der 7GB ist jetzt am Zug...

Schülerin L.: Meine Fragen wurden bereits beantwortet, danke!

Moderator: Dankeschön!

L. aus der 7GB ist an der Reihe...

Schüler L.: Gibt es für Risikopersonen zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen, wenn Schulen wieder öffnen und wieder weniger Personen von zu Hause arbeiten?

Harald Brunner: Ganz sicher. Muss es geben ...

Wenn meine Mama zu Hause sitzt und z.B. eine Lungenkrankheit hat, dann muss man hier besonders aufpassen ...

Ich glaube, dass man sehr viel individuell regeln muss.

Moderator: M. aus der 7GB ist jetzt dran...

Schülerin M.: Darf man ab 1.Mai zu einer Geburtstagsfeier gehen?

Immer verantwortungsvoll umgehen! Die Krise ist noch nicht vorbei!

Moderator: K. aus der 7R ist an der Reihe...

Schüler K.: Ich habe keine Fragen mehr, danke!

Moderator: Dankeschön!

A. aus der 7R ist jetzt dran...

Schülerin A.: Ab wann können in den Musikvereinen wieder gemeinsame Proben stattfinden? Können immer Sommer überhaupt noch kleine Konzerte gemacht werden?

Harald Brunner: Ich glaube nicht.

Im Freien? Mit Sicherheitsabstand?

Stelle ich mir sehr schwierig vor!

Schülerin C.: Ok, danke für diese Antwort

Moderator: C. ist jetzt am Zug...

Schüler C.: Ich habe keine Fragen mehr, danke!

Moderator: Dankeschön!

S. aus der 7R ist an der Reihe...

Schülerin S.: Alles was ich wissen wollte wurde schon beantwortet, vielen Dank.

Moderator: Dankeschön!

L. aus der 7R ist jetzt dran...

Schüler L.: Glauben Sie persönlich, dass man heuer noch verreisen bzw. in den Urlaub fliegen kann?

Harald Brunner: Ich hoffe es sehr! Bin mir aber nicht sicher ...

Ich glaube, dass viele heuer Urlaub im eigenen Land machen werden (und wahrscheinlich auch wollen) ...

das ist für die heimische Wirtschaft wichtig ...

Also, vielleicht wirds heuer ein Urlaub im Salzkammergut oder in Kärnten und erst nächstes Jahr Australien und USA!

Moderator: S. aus der 7R ist jetzt am Zug...

Schülerin S.: Das Gerücht geht um, dass es in den nächsten Jahren zur Inflation kommt. Stimmt es, dass die Lebensmittel um 1/3 teurer werden?

Harald Brunner: Ich bin kein Wirtschaftsexperte ...

kann ich mir aber nicht vorstellen.

Niemand will eine Hungerkrise nach der Corona-Krise.

Moderator: P. aus der 7R ist an der Reihe...

Schüler P.: Meine Fragen wurden alle schon beantwortet, vielen Dank!

Moderator: Danke an alle Beteiligten für die angeregte Diskussion und an die SchülerInnen für die spannenden Fragen!

Harald Brunner: Ja, danke für die Fragen!

Moderator: Ich würde Herrn Brunner und alle SchülerInnen um ein abschließendes Statement bitten, wie ihnen der Chat gefallen hat.

Harald Brunner: Ich hab ganz schwitzige Finger jetzt!

Moderator: Kann auch nur ganz kurz sein ;)

Harald Brunner: (Das war nicht das Abschluss-Statement :-)

Schülerin A.: Ich fand es wirklich sehr spannend und aufschlussreich :)

Schülerin S.: Es war sehr informativ:)

Schülerin K.: Sehr interessant, vielen Dank!

Schülerin L.: Mir hat der Chat sehr gut gefallen und möchte mich beim Herrn Brunner für die ausführliche Beantwortungen der Fragen bedanken!

Harald Brunner: Es hat mich sehr gefreut, mit euch über diese Themen zu sprechen. Ich habe sehr gut erkannt, was eure Gedanken und Sorgen in dieser außergewöhnlichen Zeit sind.

Schüler P. :Es war sehr interessant:)

Schülerin T. : Ich fand den Chat sehr interessant!

Schülerin A.: Es war sehr spannend :)

Schüler C. : Ich fand es sehr interessant und informativ. Vielen Dank und Mahlzeit:D

Schülerin H. : Mir hat es gut gefallen und es ist natürlich auch super, dass Sie sich für uns zeitgenommen haben. Vielen Dank!

Schülerin E.: Es war sehr informativ und aufschlussreich.

Schüler K.: Ja, sehr informativ. Mir hat es gefallen! Und ja, Mahlzeit

Schülerin L.: sehr spannend und aufschlussreich, vielen Dank!

Schüler L.: Es war sehr interessant und ausführlich!

Harald Brunner: Auch ich fands sehr interessant!

Moderator: Ein Dankeschön auch an Frau Zauner, die es ermöglicht hat, dass die SchülerInnen heute beim Chat mit dabei sein konnten!

Schülerin A.: Viele offene Fragen wurden beantwortet, vielen Dank!

Schülerin S.: Vielen Dank, dass Sie unsere Fragen so ausführlich beantwortet haben!

Harald Brunner: Ich wünsche euch noch einen schönen Tag!

Sandra Zauner: Ich möchte mich bedanken, dass wir teilnehmen durften! Eine Abwechslung zum "normalen" Alltag momentan!

Moderator: Ein großes Dankeschön an Herrn Brunner für Ihre Zeit und dafür, dass Sie sich den Fragen gestellt haben.

Harald Brunner: Und viel Gesundheit für die nächste Zeit!

Schülerin M.: Mir hat es auch gefallen, es war sehr interessant.

Sandra Zauner: Danke, auch nach Wien alles Gute!

Moderator: Auch das Team der Moderation bedankt sich bei allen Beteiligten für die rege Teilnahme!

Wir wünschen einen guten Tag! Und bleibt gesund ;)

Harald Brunner: Alles Gute!!!!

Moderator: P.S.: Die DemokratieWEBstatt ist auch auf Facebook zu finden:
www.facebook.com/Demokratiewebstatt

Sandra Zauner: Danke, ebenfalls!